

Vorarlberg Spezial



Noch immer locken Neuschneehänge, doch alles nimmt Kurs Richtung Frühling.

(Bild: Vorarlberg Lines, R. Fasching)

Das Wetter der Osterwoche macht es Geniessern nicht gerade einfach. Noch einmal den Neuschnee in höheren Lagen geniessen, den Winter von seiner Sonnenseite? Viele Lifte sind schliesslich noch bis 23. April in Betrieb. Oder bei moderaten Temperaturen eine erste kleine Kreuzfahrt auf dem Bodensee unternehmen? Denn die Schiffe der Vorarlberg Lines stehen bereits «unter Volldampf». Hier ist schon mediterranes Sommerfeeling angesagt. Wer Kontraste liebt, kann sich heuer durchaus für beides entscheiden und damit einfach das annehmen, was uns eine der schönsten Regionen Europas schenkt: Die kaum zu übertreffende, bunte Vielfalt an lohnenden Zielen und Erlebnissen.

Märkte, Läden und Einkaufszentren im Vorarlberg sind am Karfreitag nicht nur ganz normal geöffnet, sondern bieten vor Ostern eine ganz besondere Frühjahrsatmosphäre. Das lockt nicht nur viele Schweizer, sondern auch unternehmungslustige Deutsche. Entspannung ist angesagt, also «raus aus dem Alltag und hinüber zu freundlichen Nachbarn und guten Gastgebern». Skigebiete, Shoppingmeilen und Restaurants sind

gut auf das Osterwochenende vorbereitet. Schweizer lassen am Karfreitag die Kassen so richtig klingeln. Neben dem Schweizer Nationalfeiertag zählt er längst zu den Spitzentagen des Jahres, an dem primär Schweizer Autokennzeichen auf den Parkplätzen dominieren.

Eine Reihe von Festivals, Konzerten und Ausstellungen sowie sportliche Events stehen auf dem Osterprogramm. Wer die lockere Atmosphäre in den ge-

mütlichen Lokalen jenseits der Grenze schätzt, stösst immer wieder auf neue Nischenangebote und Geheimtipps. Dabei muss es nicht immer «mit Haube» sein. Von edel bis urig reicht das gastronomische Angebot. Im Menü inkludiert: Ehrliche Gastlichkeit, regionale Produkte, Leidenschaft und viel Herz.

Fortsetzung auf Seite 23

Leistungen von Carl Lutz im Bregenzerwald gewürdigt

«Carl Lutz und das legendäre Glashaus» lautet der Titel jener Wanderausstellung, die noch bis 21. Mai 2017 in der kleinen Bregenzerwälder Gemeinde Egg zu sehen ist. Der Schweizer Diplomat Carl Lutz leitete in seinen letzten Dienstjahren das Schweizerische Generalkonsulat in Bregenz. Seine Stieftochter Agnes Hirschi berichtete anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung von seiner Zeit in Bregenz und von ihren eigenen, positiven Erinnerungen an die Stadt. Mit dem damaligen Bürgermeister der Landeshauptstadt, Herrn Karl Tizian, habe ihr Vater ein gutes persönliches Verhältnis gehabt. Er schätzte es sehr, gegen Ende seines Berufslebens nur einen Katzensprung entfernt in seinen Geburts- und Wohnort Walzenhausen pendeln zu können. Dort scherzte er gerne mit der Bemerkung, er habe in Bregenz «einen echten Tizian».

Als Vizekonsul der Schweizer Botschaft in Budapest bewahrte er während des Zweiten Weltkrieges etwa 62.000 Menschen jüdischer Herkunft vor dem Tod. Er entwickelte ein Schutzbrief-System und stellte rund 70 Häuser unter den Schutz der Eidgenossenschaft, darunter auch das legendäre Glashaus, ein ehemaliges Büro- und Wohngebäude. Nach dem Krieg wurde Lutz von seinen Vorgesetzten gerügt, weil er seine Kompetenzen überschritten habe. Auch die offizielle Schweiz anerkannte Lutz' Leistungen lange Zeit nicht, und der Diplomat geriet in Vergessenheit. Von 1954 bis 1961 war er als schweizerischer Konsul in Bregenz tätig. Die Ausstellung

zeigt exemplarisch, wie jemand in einer fast ausweglosen Situation seinem Gewissen folgt. Sie erinnert an die Kraft der Zivilcourage und stellt dem Besucher die Frage, was Zivilcourage heute bedeutet. Sie gibt auch Gelegenheit, darüber zu reflektieren, was es bedeutet, wenn heute die uneigennützigste Hilfsbereitschaft von Rettern und Flüchtlingsbetreuern diskreditiert wird.

Dem sehr ambitionierten Team rund um das Egg-Museum, die Plattform erinnern.at, das Kulturforum Bregenzerwald und die Johann-August-Malin-Gesellschaft ist dafür zu danken, dass dieses Stück Zeit- und Heldengeschichte in Vorarlberg erstmals gezeigt werden kann. Bregenz war sieben Jahre Dienort des Generalkonsuls. Dessen Geschichte war und ist jedoch auch hier kaum jemandem bekannt. Dies «vor Ort» nachzuholen, haben Bregenzer Ausstellungsmacher bisher leider versäumt. Ebenso konnte das Jüdische Museum in Hohenems diese sehr kompakte und doch berührende Aufarbeitung von Vernichtungs- und Rettungswegen (wohl aus Platzgründen) leider nicht in seinen sonst äusserst kompetenten Kontext stellen. Diese «Unterlassungsünden» wurden nun wohl durch das kleinere Egg-Museum getilgt. (rg)

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr – für Schulklassen und Gruppen jederzeit nach Vereinbarung.

www.eggmuseum.at



„Als Exklusiv-Partner von Team7 in Vorarlberg führen wir das gesamte Sortiment – von Küche und Essen bis Wohnen und Schlafen.“

Elisabeth Böckle
Einrichtungsberaterin



**WIR
HABEN AM
KARFREITAG
GEÖFFNET.**



WEILER MÖBEL

PLANUNG | MÖBELHAUS | TISCHLEREI

Herzogried 2, A-6837 Weiler | T +43 5523 62115-0 | weilermobel.at
Mo bis Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Ostereinkauf im Messepark



Der Frühling zeigt sich bereits von seiner besten Seite. Und Ostern ist auch nicht mehr weit. Höchste Zeit also, sich über die Ostergeschenke für die Liebsten Gedanken zu machen – und natürlich darüber, was man für den perfekten Frühlingsbeginn sonst noch brauchen könnte.

Der Messepark in Dornbirn ist mit seinen 65 Shops und Gastronomiebetrieben die erste Adresse, wenn es um das perfekte Einkaufserlebnis für die ganze Familie geht. Hier finden alle, was sie suchen. Und auch wer ohne konkrete Vorstellung kommt, wird durch das vielfältige Angebot der Shops bestimmt inspiriert. Egal ob Mode, Schuhe und Taschen, Kosmetika, Elektronikprodukte, Schmuck und Uhren, alles für den Sport, Bücher oder Telekommunikation – im Messepark findet sich alles unter einem Dach. Hinzu kommt ein tolles Angebot an Dienstleistungen wie Friseur, Reisebüro, Reinigung oder Bank und Post. Und natürlich die 11 Gastropartner, die für jeden Geschmack und jede Tageszeit etwas zu bieten haben.



Neueste Frühlingsmode

Wenn die Tage langsam länger und wärmer werden, dann bekommt man so rich-

tig Lust, die dicke Winterbekleidung gegen frische, leichte und luftige Frühlingsmode auszutauschen. Im Messepark sind bereits die neuesten Looks und Trends eingetroffen. Da findet sich Blumiges, der immer aktuelle Denim-Style oder die wieder auflebende 80er-Jahre Mode mit ihren unverkennbaren Mustern und Besonderheiten. Dazu gibt es zu jedem Anlass die richtigen Schuhe sowie Taschen, die zum Stil passen und sowohl als Begleiter für den Tag wie auch fürs Ausgehen am Abend eine gute Figur machen.

Alles fürs Osternest

Bei der grossen Auswahl im Messepark haben natürlich auch Osterhasen ihre Freude. Hier finden sie alles, was ins Osternest bzw. auf den Ostertisch muss: Von Schokolade und anderen Leckereien über köstliche Osterbraten und -schinken bis zu Geschenken, die den Liebsten Freude machen. Ob es der neue Frühlingsduft, ein kleines glitzerndes Schmuckstück oder ein Beitrag zum Frühjahrs-Sportprogramm ist – der Messepark ist eine Fundgrube für jede Geschenksidee.

Messepark-Gutscheine

Sehr beliebt bei Jung und Alt sind die Messepark-Gutscheine. Sie eröffnen dem Beschenkten die ganze Shopping-Welt des Messeparks – sie sind in allen 65 Shops und Gastronomiebetrieben einlösbar – und machen im attraktiven Geschenkmäppchen in jedem Osternest viel Freude. Zu kaufen gibt es die Gutscheine in der Messepark-Verwaltung sowie in der Hypo-Bank und an der Interspar-Information. Und das Schöne ist:

Messepark-Gutscheine machen gleich doppelt Freude – einmal wenn man sie bekommt und zum zweiten Mal wenn man sie einlöst.



Beste Kinderbetreuung

Im Messepark-Kindergarten sind die 3 bis 7-jährigen Kleinen herzlich willkommen und bestens aufgehoben, während die Eltern ihre Besorgungen machen. Die Betreuerinnen kümmern sich liebevoll um die Kinder, basteln und spielen. Und das um nur 90 Cent pro Stunde. Beim ersten Besuch im Messepark-Kindergarten sollte man bitte einen Ausweis des Kindes mit dabei haben. Nebenbei, in der Dschungelwelt, können sich übrigens auch die Grösseren nach Herzenslust die Zeit vertreiben.

Karfreitag geöffnet

Für alle Schweizer Kunden ist der Messepark besonders am Karfreitag ein beliebtes Einkaufsziel, das von 09.00 bis 21.00 Uhr geöffnet ist. Der Messepark ist aus der Schweiz einfach, schnell und über die Grenze Au sogar ohne Autobahnvignette zu erreichen. Zudem stehen 1.300 Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, kann mit dem Bus direkt ab Heerbrugg bis vor die Haustüre fahren – die Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Gebäude.

Neben dem günstigen Frankenkurs ist auch die Rückvergütung der Mehrwertsteuer (es können Gebühren anfallen) für alle Schweizer Kunden ein zusätzlicher Anreiz für einen Einkauf im Messepark.



Factbox

Freitags bis 21.00 Uhr geöffnet!

Alle Vorteile auf einen Blick

- Sensationeller Frankenkurs
- Rückerstattung der Mehrwertsteuer bei Einkauf ab 75 Euro (es können Gebühren anfallen)
- Abgabenfreie Wareneinfuhr in die Schweiz bis zu 300 Franken pro Person und Tag
- Vignettenfreie Anfahrt über die Grenze Au
- 1.300 Gratis-Parkplätze
- Direkter Buszubringer ab Heerbrugg
- Gratis WLAN und vieles mehr

Öffnungszeiten

Mo – Do 9.00 – 19.30 Uhr
(INTERSPAR bis 20.00 Uhr)
Fr 9.00 – 21.00 Uhr
Sa 8.30 – 18.00 Uhr

INTERSPAR öffnet jeweils
½ Stunde früher

Betreuer Kindergarten

Mo – Fr 9.00 – 19.30 Uhr
Sa 8.30 – 18.00 Uhr

- Für Kinder von 3 – 7 Jahren
- Annahme bis max. 45 Minuten vor Geschäftsschluss,
- Anerkennungspreis 90 Cent pro Stunde

Alle weiteren Infos gibt es auf
www.messepark.at
Besuchen Sie uns auf Facebook

Am
Karfreitag hat
der Messepark
von 9 bis 21 Uhr
geöffnet.

Messepark

Fortsetzung von Seite 21

Urbaner Kulturgenuss

Bregenz ist – zwischen Pfänder und Bodenseeufer gelegen – neben Freizeit- und Einkaufsstadt auch kulturelle Hochburg einer ganzen Region. Die Landeshauptstadt soll, wenn es nach dem Wunsch von Bürgermeister Markus Linhart und weiteren Initiatoren läuft, gemeinsam mit anderen Partnerstädten die «Europäische Kulturhauptstadt 2024» werden. Die Bregenzer Festspiele, das neue Vorarlberg Museum und das vom Schweizer Star-Architekten Peter Zumthor geplante **Kunsthhaus am See (KUB)** sind nur ein Teil der Argumentationsschiene. Zum 20-jährigen Jubiläum des **Kunsthhauses am See (KUB)** ist heuer seine spezifische Architektur Ausgangspunkt für das Programm. Den Auftakt gestaltete die erst 30-jährige US-Amerikanerin Rachel Rose. In ihrer Arbeit für das KUB, die noch bis 17. April zu sehen ist, ist Zumthor einer der Bezugspunkte. Der Argentinier Adrián Villar Rojas inszeniert unter anderem überdimensionale Skulpturen aus gegossenem Beton. Er wird sich mit dem Beton des Kunsthhauses beschäftigen, aber auch mit dessen Geschichte (6. Mai bis 25. Juni). Die grosse KUB-Jubiläumsausstellung wird ganz Peter Zumthor, dem Architekten des Kunsthhauses Bregenz, gewidmet sein. In Kurzfilmen bespricht er die Plätze und Bedingungen seiner Projekte (15. Juli bis 8. Oktober).

www.kunsthhaus-bregenz.at

Das im Vorjahr für sein Ausstellungs-konzept mit dem österreichischen Museumspreis ausgezeichnete **Vorarlberg Museum** befasst sich in modern gestalteten Ausstellungen mit der Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs und des Bodenseeraums. Zum 500-jährigen Jubiläum

um der Reformation in Vorarlberg beleuchtet es von 20. Mai bis 31. Oktober in Kurzbiografien ausgewählte historische Persönlichkeiten des evangelischen Lebens. Die Ausstellung «Romane Thana» von 25. Mai bis 8. Oktober thematisiert Orte der Roma und Sinti und gibt Einblicke in die Lebenssituation in Österreich. Sie erzählt deren Geschichte und Geschichten, von Duldung und Abwehr, von Zigeunerromantik, Kriminalisierung und Rassismus. Auch vor dem Hintergrund der in Vorarlberg erlassenen, heftig diskutierten und z.T. durch den Verfassungsgerichtshof wieder aufgehobenen Bettelverbote bietet diese Schau viele Möglichkeiten der Reflektion.

www.vorarlbergmuseum.at

Die mittelalterlich anmutende Stadt **Feldkirch** ist eingebettet zwischen sanften Hügeln und präsentiert sich faszinierend vielfältig und gilt bei vielen als schönste Stadt Vorarlbergs. Die Schlosswirtschaft auf der Schattensburg im Ortszentrum rühmt sich, das «grösste Schnitzel Vorarlbergs» zu servieren. **Dornbirn** ist bunt, lebhaft und dynamisch. Eine Stadt, die Tradition mit Fortschritt verbindet. Die Fussgängerzone mit ihren exklusiven Boutiquen und Spezialitätengeschäften und der bunte Markt mit den einladenden Cafés machen Dornbirns Innenstadt zum Ziel vieler entspannter Tagesausflüge. Vom guten Parkplatzangebot im Zentrum profitiert auch der stark frequentierte Wochenmarkt mit seinem breiten Angebot an lokalen Spezialitäten und Produkten der heimischen Landwirtschaft.

(jew. Mi. von 8 bis 12 Uhr und Sa von 8 bis 12.30 Uhr) Die Sonderausstellung der nahe gelegenen **Erlebnis-Naturschau «inatura»** widmet sich bis Februar 2018 dem Thema «Auf leisen Pfüten

– Die Raubtiere des Alpenraums». Damit greift die inatura wieder ein aktuelles Thema auf. Denn auf leisen Pfüten kehren, leider nicht ohne Hindernisse und Probleme, Luchs, Wolf, Bär, aber auch die Wildkatze in den Alpenraum zurück. Welche »Interessenkonflikte« es dabei gibt und warum diese auftreten, kann das inatura-Publikum in gewohnter Art und Weise interaktiv und spielerisch erfahren.

Auch die grenznahen Gemeinden wie **Lustenau**, **Hohenems** oder **Höchst** stehen mit ihrem Angebot hoch im Kurs. Auf eine «reizvolle Entdeckungsreise durch Lustenau» in Form der neu aufgelegten Broschüre «Genuss.Lust» lädt unser Nachbarort ein. Dieser handliche und illustrierte Wegweiser enthält wertvolle Tipps zum Freizeitangebot wie dem **Rheinbähle**, Kontaktdaten und Öffnungszeiten von über 90 Lustenauer Händlern, Dienstleistern, Handwerkern und Gastronomen (kostenlos per Post anfordern unter marketing@lustenau.at). Das wunderschöne und traditionsreiche Musik- und Theaterzelt «**Freudenhaus**» wird vom 21. April bis 30. September 2017 am Lustenauer Mileniumspark noch mehr hochkarätige Unterhaltung in die direkte Grenzregion bringen. Das aktuelle Programm listet in diesem Zeitraum über 57 Veranstaltungen auf. Der erfolgreiche Vorarlberger Kulturmanager Willi Pramstaller begeistert seit Jahren mit Kabarett, Theater, Performances, zeitgenössischer Zirkuskunst und Musik. Vom preisgekrönten Cirque Le Roux über Kabarett mit Andreas Rebers oder Alfred Dorfer bis zu musikalischen Highlights wie Quadro Nuevo oder Iyeoka ist vieles dabei. Ungewöhnlicher Kulturgenuss in stilvollem Ambiente! www.freudenhaus.or.at

Saisonfinale am Golm mit Autoverlosung und Krauthobel

Am Samstag, 15. April, findet bei der Bergstation Grüneck die Verlosung des Wintergewinnspiels statt. Über die gesamte Saison erhalten Gäste bei einem Einkauf von über 10 Euro in einem der teilnehmenden Partnerbetriebe im Ski-gebiet Golm ein Los und nehmen nach Einwurf in die vorhandene Box automatisch am Gewinnspiel teil. Der Hauptpreis, ein nagelneuer BMW 116i im Wert von rd. 30000 Euro von BMW Baumgart-

ner wird unter den anwesenden Gästen verlost. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, so warten noch weitere tolle Preise wie ein Winterurlaub am Golm.

Los geht's um 13 Uhr mit einem musikalischen Leckerbissen. Krauthobel gibt am Samstag, 15. April, das einzige Konzert im Montafon diesen Winter. Für alle Besitzerinnen und Besitzer von gültigen Skikarten ist das Konzert kostenlos, Käpt'n Blaubär und Golmi feiern am 16. April gemeinsam das Osterfest! Ob tanzen in der Kinderdisco, die neuesten Ravensburger Spiele testen oder eine eigene Käpt'n Blaubär-Maske basteln – jeder kommt hier auf seine Kosten. Bis zum Saisonende am 17. April ist auch der Alpine-Coaster-Golm noch täglich von Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Die Sommersaison startet am Golm nach einer kurzen Pause am 20. Mai mit dem Waldseilpark, Flying-Fox und dem Alpine-Coaster-Golm.

[Infos: www.golm.at](http://www.golm.at)



Der Golm feiert das Saisonfinale mit einem musikalischen Highlight! (Bild: Krauthobel)

GROSSE AUSWAHL IN IHRER NÄHE. EINKAUFSSVERGNÜGEN IN MÄDER. DIREKT BEIM GRENZÜBERGANG KRIESSERN MO-FR 8:00-18:00 UHR GRATIS PARKPLÄTZE

MESSERLE

www.messerle.at, shop.messerle.at

Ausflugs- und Schlemmerziele in Vorarlberg



«Regionale Produkte und ein saisonales Angebot» – dafür steht der Wochenmarkt am Lustenauer Kirchplatz. Die gute Qualität und die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre über den Markt zu bummeln, macht das Einkaufen auf dem Luschnouar Markt zu einem Erlebnis für ernährungsbewusste Marktkundschaft. Verschiedenste Veranstaltungen runden das Geschehen auf dem Kirchplatz ab und lassen den Markttag zum Tag der Begegnung werden.

Donnerstags von 8 – 12 Uhr, Samstags von 8 – 12.30 Uhr
Terminvorschau:

Samstag, 13. 5. 2017, 8 – 12.30 Uhr (Muttertagmarkt)

Samstag, 22. 4. 2017, 8 – 12.30 Uhr, (Kinderflohmarkt mit Kindercafé)

Samstag, 20. 5. 2017, 8 – 14 Uhr (Markt der Kulturen)

Samstag, 12. 8. 2017, 8 – 12.30 Uhr (Kräutermarkt)

Museen/Ausstellungen: Vorarlberg Museum Bregenz, Kunsthhaus Bregenz (zeitgenössische Kunst), Erlebnisnaturschau inatura mit Science Center Dornbirn, Rolls Royce-Museum Dornbirn, Jüdisches Museum Hohenems und jüdisches Viertel, Werkraumhaus in Andelsbuch, Angelika-Kauffmann-Museum Schwarzenberg, Frauenmuseum Hittisau, Juppenwerkstatt Riefensberg, biosphärenpark.haus im Grossen Walsertal (Ausstellung über den Biosphärenpark, die Geschichte der Walser, Schausennerei).

Bodenseeschiffe: Bodensee-Schiffahrt ab Bregenz (Linien- und Ausflugsfahrten).

Seilbahnen: Besonders schöne, mit Seilbahn erreichbare Aussichtsberge sind das Walmendingerhorn im Kleinwalsertal, die Bergstation Baumgarten bei Bezau, der Diedamskopf bei Au-Schopernau, der Pfänder bei Bregenz, der Karren bei Dornbirn, das Hochjoch in der Silvretta Montafon, der Muttersberg bei Bludenz und der Rüfikopf bei Lech am Arlberg, die Nobspitze bei Laterns.

Nostalgiefahrten: Museumsbahn Bregenzerwald (Schmalspurbahn von Bezau zum Bahnhof Schwarzenberg bei Andelsbuch-Bersbuch), Rheindambahnle (Lorenbahn von Lustenau zur Rheinmündung am Bodensee), Bodensee Rad-dampfer Hohentwiel (Ausflugs- und Gourmetfahrten).

Bergstrasse: die Silvretta-Hochalpenstrasse, die in 34 Kehren auf die Bielerhöhe führt.

Herstellung von regionalen Produkten, probieren vor Ort oder einkaufen

Käsehaus Andelsbuch, Sennschule, Schau-Stall und Hofladen bei Familie Metzler in Egg, Käsekeller Lingenau, zahlreiche Sennereien im Bregenzerwald, biosphärenpark.haus mit Erlebnissenerei im Grossen Walsertal, Käsehaus Montafon in Schruns, Schausennerei Alpe Rona Brandnertal, Alpe Saluver Laterns. Hofläden bzw. Läden mit regelmässigen Öffnungszeiten: Winder Beeren (Dornbirn), Scho-bel Höchstgenuss (Höchst), Laden von Karin Kaufmann (Egg), Pfändergold (Lochau), Milka-Lädele (Bludenz).

[Infos: www.vorarlberg.travel](http://www.vorarlberg.travel)



Das Bärenland am Sonnenkopf zählt bei Familien und Freunden guter Küche zu den beliebtesten Freizeitzielen. (Bild: Klostertaler Bergbahnen)



Jetzt, wo die Fest- und Grillsaison bald wieder startet, sind besonders die Outdoor-Sets von Messerle gefragt. Tischdecke, Servietten, Tischtuchrollen, Teller oder Besteck gibt's in vielen Variationen. (Bild: Messerle, Mäder)

Wer schon einmal an den Hochregalen bei Messerle in Mäder entlangelaufen ist, weiss: In diesem Superstore türmt sich eine einzigartige Angebotsvielfalt. Von Bürobedarf, Bürogeräten und Büromöbeln bis zu Schule, Verpackungen, Gastro und Take Away und Festbedarf. Das Konzept: Die Kunden finden nicht nur Produkte fürs Büro, sondern auch innovative Büromöbel oder praktische Bürogeräte. Dazu das entsprechende Angebot an Papier in allen Qualitäten (von Hightech bis Recycling). Für Kinder stehen Schul- und Lernmaterial bereit, für Partytigger Take-away- und Gastroartikel und vieles mehr. Dabei stehen Experten gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Messerle punktet mit Gratis-Parkplätzen direkt vor dem Haus, mit MwSt.-Rückholung, mit verzollten und versteuerten Lieferungen, mit beliebten Eigenmarken und übersichtlichem Onlineshop.

[Info: T +43 5523/5991-0, www.messerle.at](http://www.messerle.at)

inatura
Natur, Mensch und Technik erleben

AUF LEISEN PFTEN
DIE RAUBTIERE DES ALPENRAUMS

24. MÄRZ 2017 BIS 24. FEBRUAR 2018

www.inatura.at

Es gibt kein ALPINA-Haus, das es zweimal gibt. Das erklärt sich auch aus der Philosophie des Unternehmens in Hard am Bodensee: ALPINA konzentriert sich seit vielen Jahren auf das zeitgemässe Bauen als stilvolle Verbindung von traditionellem Handwerk, ökologischen Werten, individuellen Formen und zukunftsgerichteten Funktionen. Die Zimmerer und Tischler von ALPINA haben eine ganz besondere Leidenschaft für den Werkstoff Holz entwickelt, die in Fachkreisen höchste Anerkennung auch in Form von Auszeichnungen wie dem Vorarlberger Holz-

baupreis finden. Ein Haus mit einer durchgängigen persönlichen Handschrift. Und ein Haus, das vom reibungslosen Konstruktions- und Innenausbau zeitlich profitiert, weil sämtliche Schritte von einer Hand koordiniert werden. In der ALPINA-Referenz-broschüre gibt es seitenweise Beispiele für die Individualität der Häuser, sowohl aussen als auch innen. Alpina Hausbau GmbH, St. Margrethen, Telefon 071 740 96 36, www.alpinahaus.ch und Hard/Vorarlberg, Telefon +435574/73595, www.alpinahaus.at



Unsere Inserateabteilung informiert Sie gerne:
071 747 22 66 – Inserate@rheintalmedien.ch
www.rheintaler.ch

Unser Partner in Vorarlberg:
Medienservice Gojo
www.gojo.at



(Bild: ALPINA-Haus, St. Margrethen)

Für jedes Budget das passende Traumhaus.

Ihr Haus wird vom Architekten geplant. Jede Ausbaustufe ist möglich. Und das alles zum garantierten Fixpreis.

Kontaktieren Sie uns!

www.alpinahaus.at

ALPINA